

Informationen für Arbeitsuchende

Betriebliche Ausbildung für Erwachsene



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Freising

bringt weiter.

Gute Gründe für eine betriebliche Ausbildung

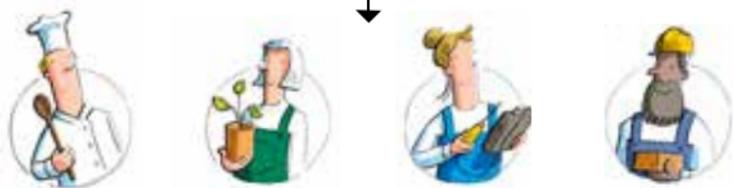
Es ist nie zu spät, sich beruflich neu zu orientieren. Starten Sie jetzt mit einer betrieblichen Ausbildung in eine neue berufliche Zukunft. In vielen Branchen fehlen schon heute qualifizierte Fachkräfte. Diese Lücke können Sie schließen! Denn wer sich jetzt ausbilden lässt, ist morgen gesuchte Fachkraft. So können Sie zuversichtlich in eine sichere Zukunft blicken.

- Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung werden besser entlohnt als angelernte Arbeitskräfte.
- Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung werden seltener arbeitslos.
- Durch eine betriebliche Ausbildung für Erwachsene können Sie einen Berufsabschluss erlangen und gleichzeitig weiter Ihren Lebensunterhalt und den Ihrer Familie sichern.



Ziel: Familie und Geld verdienen während der Ausbildung miteinander verbinden

↓
Betriebliche Ausbildung



Fachkraft werden

↓
Gute Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt durch:
- hohe Übernahmechancen beim Ausbildungsbetrieb
- nachgefragte Qualifikation

Profitieren Sie von der Förderung der Agentur für Arbeit

Förderfähig sind

- Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss.
- Arbeitslose sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Berufsabschluss, wenn sie seit mindestens vier Jahren eine an- oder ungelernte Tätigkeit verrichten und ihre erlernte Tätigkeit nicht mehr ausüben.

Was Sie über die betriebliche Ausbildung für Erwachsene noch wissen sollten

- Es gelten grundsätzlich die gleichen Bedingungen wie bei einer betrieblichen Ausbildung von Jugendlichen.
- Die Ausbildung erfolgt praxisnah in einem Betrieb.
- Der theoretische Unterricht findet in einer Berufsschule statt, den Sie gemeinsam auch mit jüngeren Auszubildenden besuchen.
- Die Ausbildung ist aufgrund Ihrer beruflichen Vorerfahrung um 1/3 verkürzt. Sie starten in das zweite Berufsschuljahr. Die Ausbildung dauert damit noch rund zwei Jahre.
- Ihr Ausbildungsbetrieb schließt mit Ihnen einen „Umschulungsvertrag“ ab.
- Die Ausbildung kann auch in Teilzeit erfolgen.

Gut zu wissen: Der Vorbereitungskurs

Sie würde gerne eine betriebliche Ausbildung beginnen. Sie sind aber unsicher, ob Sie von Anfang an in der Berufsschule bestehen können? Dann kommt eventuell ein viermonatiger Vorbereitungskurs vor Beginn der Ausbildung für Sie infrage. Je nach Bedarf können Sie so Ihre Grundkompetenzen in Deutsch, Mathe, Deutsch als Fremdsprache etc. auffrischen oder auch das Lernen wieder lernen.

Finanzielle Unterstützung, Beratung: Sie erhalten folgende Leistungen

Sie erhalten grundsätzlich eine Ausbildungsvergütung (tariflich oder vergleichbar) von Ihrem Ausbildungsbetrieb. Bei Bedarf kann diese von der Agentur für Arbeit ergänzt werden, damit der Lebensunterhalt für Sie und Ihre Familie gesichert ist.

Die Agentur für Arbeit kann zudem folgende Kosten übernehmen:

- Fahrkosten
- Kosten für die auswärtige Unterbringung und Verpflegung
- Kinderbetreuungskosten
- Kosten für Lernmittel
- Kosten für die Anmeldung zur Prüfung
- Berufsschulkosten
- Kosten für Stützunterricht (falls nötig)

Bei bestandener Zwischen- bzw. Abschlussprüfung kann eine Weiterbildungsprämie gezahlt werden.

Die Agentur für Arbeit unterstützt Sie bei der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz.

Sie sollten aber auch selbst aktiv werden:

- Sie arbeiten bereits als angeleitete Kraft in einem Betrieb und könnten dort eine Ausbildung beginnen. Wunderbar.
- Sie können sich im Bekanntenkreis umhören
- und Stellenangebote in Zeitungen oder online durchsehen. In der Regel bieten Betriebe nicht explizit Ausbildungsplätze für Erwachsene an. Besitzt ein Betrieb eine Ausbildungsberechtigung, um Jugendliche auszubilden, kann er auch ältere Auszubildende einstellen. Angebote von Ausbildungsbetrieben finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/jobsuche > Suche nach „Ausbildung“.

Interessiert?

Das sind Ihre nächsten Schritte

1. Kontaktieren Sie Ihre Ansprechpartnerin oder Ihren Ansprechpartner in der Agentur für Arbeit

Hier können Sie sich zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten beraten lassen und bei Bedarf gemeinsam nach einem passenden Ausbildungsplatz suchen.

2. Ihre Ausbildung beginnt bald. Sie bekommen nun verschiedene Unterlagen ausgehändigt:

- **Bildungsgutschein:** Den Bildungsgutschein legen Sie Ihrem Ausbildungsbetrieb vor. Der Bildungsgutschein ist durch den Betrieb zu unterschreiben und mit dem Firmenstempel zu versehen.
- **Erhebungsbogen für betriebliche Einzelumschulung:** Legen Sie diesen Bogen bitte ebenfalls dem Ausbildungsbetrieb zum Ausfüllen vor.
- **Bescheinigung Arbeitgeber-/Trägerleistungen:** In dieser Bescheinigung muss der Ausbildungsbetrieb Angaben zu Ihrer Vergütung machen.
- **Fragebogen Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW):** Mit dem Fragebogen FbW beantragen Sie ggf. Ihr Arbeitslosengeld bei Weiterbildung sowie Fahrkosten.
- **Antrag Weiterbildungsprämie**

3. Unterlagen schnellstmöglich einreichen

Lassen Sie bitte rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung alle oben genannten erforderlichen Unterlagen Ihrer Arbeitsvermittlerin bzw. Ihrem Arbeitsvermittler in der Agentur für Arbeit zukommen.

Kontakt

Wir beantworten sehr gerne Ihre Fragen.

**Service-Rufnummer für Arbeitsuchende,
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer:**
0800 / 4 5555 00 (kostenfrei)



CHECK-U
DAS ERKUNDUNGSTOOL DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

Tipp: Sie würden gerne eine betriebliche Ausbildung machen. Sie sind aber unsicher, welcher Beruf für Sie infrage kommen könnte. **Check-U** ist das perfekte Tool, um das herauszufinden. Mit dem Online-Test finden Sie heraus, welche Ausbildung zu Ihren Stärken und Interessen passt. Check-U richtet sich nicht nur an Jugendliche, sondern auch an Erwachsene, die gefragte Fachkraft werden wollen.



Code scannen
und Stärken testen

Herausgeberin

Agentur für Arbeit Freising
85322 Freising
August 2024
www.arbeitsagentur.de/freising